

KULTUR – PROJEKT 2003

Geschichte des Films und Manipulation durch Medien Cam-taten: Manipulation mittels Filmkamera

"Echt - Falsch" wurde als eine Veranstaltungsreihe aller Linzer Kulturinstitutionen zum Generalthema "Fälschung" initiiert. AK-Kultur hat sich mit der Ausstellung "Cam-taten" beteiligt. Das Projekt Cam-taten ist durch die Kooperation der AK-Kultur und Kunst Raum Goethestraße entstanden. Im Mittelpunkt der Ausstellung stand das Thema "Manipulation mittels Filmkamera". Wie selektiv ist der aus einem Dokumentarfilm gezeigte Ausschnitt tatsächlich und inwieweit entsprechen diese Bilder tatsächlich der Wirklichkeit? Sind die Filmausschnitte nicht immer auch eine subjektive Meinung des Filmenden?

Neben einer Videoausstellung im Kunst Raum und in einigen Bezirkstellen mit Arbeiten von maschek, Stadtwerkstatt TV, Wong Hoy Cheong, Heike Nösslböck, u.a. fand ein Symposium mit regionalen und internationalen Medienpraktiker/-innen und -theoretiker/-innen statt. Zudem gab es ein Dokumentationsarchiv, aus dem das Publikum auswählen konnte.

www.kunstraum.at

"FilmTAKT": Geschichte des Films - Eine Zusammenarbeit der AK-Kultur mit der Wunderkinder KG (Siegfried Fruhauf, Horst Scheiböck, Rudolf Pointinger)

Die Reihe "FilmTAKT" zeigte beispielhaft anhand mehrerer Kurzfilme die mehr als 100 jährige Entwicklung des Films im Zusammenhang mit der Industrialisierung und mit ihr einhergehend die Beschleunigung durch Eisenbahn und Motorisierung.

Die präsentierten Filme waren: "Arbeiter verlassen die Fabrik" (Regie: Harun Farocki), "La sortie"(Regie: Siegfried Fruhauf) und "Am laufenden Band" (Regie: Gustav Deutsch) thematisieren die Industrialisierung und Beschleunigung der Arbeit.

Die Rolle des Zuges im Film wurde beispielhaft durch die Trilogie des Filmkünstlers Peter Tscherkassky – "L'arrivee", "Outer Space" und "Dream Work" gezeigt.

Anschließend Vortrag von Christa Blümlinger (Filmtheoretikerin aus OÖ) zum Thema: "Die Ankunft des Filmstreifens".

In der Installation mit dem Titel "Phantomrides" der Wunderkinder KG, wurde die Neuvisualisierung der Zugfahrtprojektionen der Pariser Weltausstellung von 1900 gezeigt. Der 16 mm Film "Some trainrides in a foreign country!" vom OÖ. Künstler Karl Katzinger alias John Tylo, der den Film auf Bahn-, Busfahrten und Spaziergängen in Osteuropa aufgenommen hat - also Film in Bewegung – wurde als Life-Performance mit Musik von Roland von der Aist gezeigt.

Veranstaltungsort: Jägermayrhof, Linz

www.wunderkinderkg.com